

Pressemitteilung

vom 13.08.2009

Seite 1 von 3



Wirtschaftsflaute dämpft Geschäftsverlauf der OVB im ersten Halbjahr 2009

- **Gesamtvertriebsprovisionen erreichen 100,7 Mio. Euro (-24,0 Prozent)**
- **Operatives Ergebnis mit 4,9 Mio. Euro deutlich unter Vorjahr (16,7 Mio. Euro)**
- **Ziele für das Gesamtjahr angepasst**

Köln, 13. August 2009 – Die Geschäftsentwicklung des in 14 Ländern Europas aktiven Finanzdienstleisters OVB verlief im ersten Halbjahr 2009 durchwachsen. „Wir sind sicher, dass die gegenwärtige Talsohle wieder in einen neuen Aufschwung münden wird, allein der Zeitpunkt der Wende ist noch offen“, beschreibt Wilfried Kempchen, für das Auslandsgeschäft zuständiges Vorstandsmitglied der OVB Holding AG, die aktuelle Marktsituation.

In der besonders stark von der internationalen Wirtschaftsflaute betroffenen Region Mittel- und Osteuropa sank die Vertriebsleistung des OVB Außendienstes um 34,4 Prozent auf 41,9 Mio. Euro. Vor allem die Landesgesellschaften in der Slowakei, Polen und Ungarn mussten spürbare Einbußen hinnehmen. In Deutschland erreichten die Gesamtvertriebsprovisionen 37,5 Mio. Euro, was einem Minus gegenüber Vorjahr von 9,4 Prozent entspricht. Eine positive Umsatzentwicklung der jungen Landesgesellschaften in Süd- und Westeuropa wurde durch einen stark rückläufigen Produktabsatz in Österreich überlagert, wo das Kapitalanlagegeschäft aufgrund landesspezifischer Ereignisse einbrach. Zusammengenommen verringerten sich die Gesamtvertriebsprovisionen im Konzern auf 100,7 Mio. Euro im Berichtszeitraum, gegenüber 132,5 Mio. Euro in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Das operative Ergebnis der OVB belief sich in den ersten sechs Monaten 2009 auf 4,9 Mio. Euro. Es liegt – im Wesentlichen bedingt durch den Rückgang im Neugeschäft – markant unter dem Vorjahreswert von 16,7 Mio. Euro. Die Ergebnis-Marge, bezogen auf die Gesamtvertriebsprovisionen, stellte sich auf 4,9 Prozent, gegenüber 12,6 Prozent im Vorjahr. Diese Ertragslage ist nicht zufriedenstellend, liegt deutlich unter dem langjährig von der OVB erzielten Niveau und ist auf die derzeitige Ausnahmesituation in Finanz- und Realwirtschaft zurückzuführen. „Andererseits verdient die OVB auch in diesen Krisenzeiten Geld, während andere Marktteilnehmer Verluste schreiben“, gibt Finanzvorstand Oskar Heitz zu bedenken. Zu dem in diesem Sinne akzeptablen operativen Ergebnis trug das Segment Mittel- und Osteuropa 5,7 Mio. Euro bei (Vorjahr: 12,2 Mio. Euro), das Segment Deutschland 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro) und das Segment Süd- und

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:
Katja Meenen
Manager Public Relations

Telefon: 0221 / 2015-464
Telefax: 0221 / 2015-325

kmeenens@ovb.de
Internet: www.ovb.ag

Zusätzlicher Pressekontakt:
Cornelia von Poser
Stockheim Media GmbH

Telefon: 069 / 133 896 - 18
Telefax: 069 / 133 896 - 19
cvp@stockheim-media.com



Pressemitteilung

vom 13.08.2009

Seite 2 von 3

Westeuropa 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro). Der Periodenüberschuss beläuft sich auf 3,7 Mio. Euro, nach 14,2 Mio. Euro im Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt im Halbjahresvergleich 0,26 Euro gegenüber 1,00 Euro im Vorjahr.

Krisenzeiten bieten auch immer Chancen. Sie führen den Menschen vor Augen, wie notwendig Eigenvorsorge und -absicherung im finanziellen Bereich sind. Die Zahl der europaweit von der OVB betreuten Kunden erhöhte sich binnen Jahresfrist um 4,1 Prozent auf 2,79 Millionen. Die Zahl der für die OVB tätigen Außendienstmitarbeiter blieb mit 4.920 Finanzberatern gegenüber dem Vorjahr (4.950 Finanzberater) weitgehend stabil. Die Produktnachfrage der Kunden konzentriert sich weiterhin auf fondsgebundene Vorsorgeprodukte, auf die im ersten Halbjahr 2009 57 Prozent des Produktabsatzes entfielen.

Die geschäftliche Entwicklung der OVB wird durch die ungünstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die im Jahr 2009 herrschen, deutlich gebremst. Sie hat daher ihre Ziele für das Gesamtjahr angepasst und rechnet nun mit Gesamtvertriebsprovisionen in einem Korridor von 190 bis 200 Mio. Euro. Das operative Ergebnis sollte sich auf mindestens 10 Mio. Euro belaufen.

Über den OVB Konzern

Der OVB Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvertriebe. Seit Gründung der OVB Vermögensberatung AG im Jahr 1970 in Deutschland steht die kundenorientierte Beratung privater Haushalte hinsichtlich Vermögensschutz, Vermögensauf- und -ausbau, Altersvorsorge und Immobilienerwerb im Mittelpunkt der OVB Geschäftstätigkeit. Derzeit berät die OVB europaweit rund 2,8 Mio. Kunden und arbeitet mit über 100 renommierten Produktpartnern zusammen. Die OVB ist aktuell in insgesamt 14 Ländern aktiv, wobei gut 4.900 hauptberufliche Finanzberater für den Konzern tätig sind. 2008 erwirtschaftete die OVB Holding AG, die seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert ist und seit dem 22. Juni 2009 im SDAX der Deutsche Börse AG vertreten ist, mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 260,2 Mio. Euro sowie ein EBIT von 28,8 Mio. Euro.

Die Ergebnisse des 3. Quartals 2009 wird die OVB am 6. November 2009 veröffentlichen.

Eine Präsentation und der Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2009 stehen unter www.ovb.ag in der Rubrik Investor Relations zum Download für Sie bereit.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter:
www.ovb.ag → Presse → Pressemitteilungen

Pressemitteilung

vom 13.08.2009

Seite 3 von 3

Kennzahlen des OVB Konzerns zum 1. Halbjahr 2009

Operative Kennzahlen	Einheit	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009	Veränderung
Kunden (30.06.)	Mio. Anzahl	2,68	2,79	+ 4,1 %
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	4.950	4.920	- 0,6 %
Verträge Neugeschäft	Anzahl	297.230	252.934	- 14,9 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	132,5	100,7	- 24,0 %

Finanzkennzahlen	Einheit	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	Mio. Euro	16,7	4,9	- 70,7 %
EBIT-Marge*	%	12,6	4,9	- 7,7 %-Pkt.
Konzernergebnis	Mio. Euro	14,2	3,7	-74,0 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	1,00	0,26	-74,0 %

* auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

Kennzahlen nach Regionen zum 1. Halbjahr 2009

	Einheit	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009	Veränderung
Mittel- und Osteuropa				
Kunden (30.06.)	Mio. Anzahl	1,68	1,77	+ 5,4 %
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	2.930	2.918	- 0,4 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	63,9	41,9	- 34,4 %
EBIT	Mio. Euro	12,2	5,7	- 53,3 %
EBIT-Marge*	%	19,1	13,6	- 5,5 %-Pkt.
Deutschland				
Kunden (30.06.)	Anzahl	690.200	694.400	+ 0,6 %
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	1.252	1.301	+ 3,9 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	41,4	37,5	- 9,4 %
EBIT	Mio. Euro	3,6	3,0	- 16,6 %
EBIT-Marge*	%	8,7	8,0	- 0,7 %-Pkt.
Süd- und Westeuropa				
Kunden (30.06.)	Anzahl	307.800	322.900	+ 4,9 %
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	768	701	- 8,7 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	27,3	21,3	- 22,0 %
EBIT	Mio. Euro	4,1	0,9	-78,0 %
EBIT-Marge*	%	15,0	4,2	- 10,8 %-Pkt.

* auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen